

PROTOKOLL

der ordentlichen Generalversammlung der Ascom Holding AG
vom Mittwoch, 10. April 2019 / 14.00 Uhr

Theater Casino Zug, Zug

Vorsitz: Andreas Umbach, Präsident des Verwaltungsrates

Protokoll: Dr. Daniel Lack, Sekretär des Verwaltungsrates

BERICHT ZUM GESCHÄFTSJAHR 2018

Einleitend informieren Andreas Umbach (Präsident des Verwaltungsrates), Holger Cordes (CEO) sowie Anette Weber (CFO) über das Geschäftsjahr 2018 und den Ausblick für das Geschäftsjahr 2019.

TAGESORDNUNG

Andreas Umbach, Präsident des Verwaltungsrates, begrüsst die anwesenden Aktionäre. Er begrüsst weiter Rechtsanwalt Dr. Alexander Kernen als unabhängigen Stimmrechtsvertreter.

Der Vorsitzende hält fest, dass das Protokoll durch Dr. Daniel Lack, Sekretär des Verwaltungsrates, geführt wird.

Daniel Lack teilt mit, dass zur Erfassung der Zu- und Austritte zum Versammlungsraum sowie zum Auszählen von schriftlichen Abstimmungen das den Aktionären bekannte elektronische System verwendet wird. Er macht darauf aufmerksam, dass Aktionäre mit mehreren Zutrittskarten sämtliche Karten beim Eingangsschalter einlesen lassen müssen. Er teilt mit, dass die Generalversammlung aufgezeichnet wird.

Die Einladung zur Einreichung von Traktandierungsvorschlägen wurde am 6. Februar 2019 im Schweizerischen Handelsamtsblatt (SHAB) und in verschiedenen Tageszeitungen publiziert. Es sind keine Traktandierungsbegehren von Aktionären eingegangen. Ebenso wenig wurden Anträge für die heutige Generalversammlung gestellt.

Die Traktanden mit den Verhandlungsgegenständen sowie den dazugehörenden Anträgen des Verwaltungsrates sind am 8. März 2019 im offiziellen Publikationsorgan sowie in verschiedenen Tageszeitungen fristgerecht publiziert worden. Die Einladung zur Generalversammlung mit der vollständigen Traktandenliste wurde

zudem an alle im Aktienregister eingetragenen Namenaktionäre verschickt. Damit ist die Einberufung der Generalversammlung ordnungsgemäss erfolgt.

Daniel Lack stellt fest, dass zu Beginn der Sitzung 21'488'286 stimmberechtigte Aktien an der Generalversammlung vertreten sind und dass das absolute Mehr 10'744'144 Aktienstimmen (bei einem Nennwert von CHF 0.50 pro Aktie) beträgt.

Die stimmberechtigten Aktien verteilen sich wie folgt:

- 84 Aktionäre sind persönlich anwesend und vertreten 6'345'013 Aktien
- Der unabhängige Stimmrechtsvertreter vertritt 15'143'273 Aktien

Andreas Umbach hält zum Abstimmungsverfahren fest, dass die Generalversammlung ihre Beschlüsse mit der absoluten Mehrheit der gültig abgegebenen Aktienstimmen fasst. Es wird ein elektronisches Abstimmungsverfahren verwendet.

Der Vorsitzende stellt fest, dass keine Wortmeldungen zur Traktandenliste gewünscht sind.

TRAKTANDEN

1. **Jahresbericht und Jahresrechnung 2018 der Ascom Holding AG, Bericht der Revisionsstelle**

Andreas Umbach hält fest, dass der Aktionärsbrief an alle Aktionäre versandt worden ist und dass der Geschäftsbericht 2018 auf der Website publiziert ist. Er verweist insbesondere auf Seite 96 des Geschäftsberichts, wo das Jahresergebnis und die Liquiditätssituation dargestellt sind. Die Ascom Holding AG weist für das Jahr 2018 einen Verlust von CHF 4,8 Mio aus. Die Ascom Holding AG ist eine Beteiligungsgesellschaft, die als Einnahmen hauptsächlich die Dividenden der Tochtergesellschaften verbucht. Aus diesen Gründen weist die Ascom Holding AG ein anderes Ergebnis als die Gruppe aus. Rein wirtschaftlich gesehen ist aber das Gruppenergebnis massgeblich.

Andreas Umbach verweist auf den Bericht der Revisionsstelle. PricewaterhouseCoopers AG empfiehlt vorbehaltlos, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Herr Dahlmann (Weinheim/D) stellt fest, dass Ascom zunehmend global tätig ist. Er möchte wissen, wie der Support funktioniert, falls etwas schief läuft. Holger Cordes erläutert, dass Ascom über eine mehrschichtige Wartungsorganisation verfügt. In der Regel leisten die Partner vor Ort einen first-level support. Mittels Hotline kann die Ascom-Supportorganisation im Bedarfsfall sehr schnell mobilisiert werden.

Herr Wild (Worb) geht davon aus, dass die Erstellung von Individualsoftware für einzelne Kunden viel aufwendiger als der Verkauf von Standardsoftware ist. Er möchte wissen, ob die vom Kunden verlangte Individualsoftware kostendeckend ist. Holger Cordes informiert, dass Ascom seit einiger Zeit eine konsequente Plattformstrategie verfolgt. Damit kann viel besser auf individuelle Software-Anforderungen von Kunden eingegangen werden.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Der Jahresbericht und die Jahresrechnung der Ascom Holding AG für das Geschäftsjahr 2018 werden mit 21'409'611 JA (99,93%) gegenüber 14'533 NEIN bei 55'782 Enthaltungen genehmigt.

2. Konzernrechnung 2018, Bericht der Revisionsstelle

Andreas Umbach hält fest, dass das Jahresergebnis 2018 einen Konzerngewinn von CHF 21,4 Mio. ausweist. Die Revisionsstelle empfiehlt, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

Keine Wortmeldungen.

Die Konzernrechnung der Ascom Holding AG für das Geschäftsjahr 2018 wird mit 21'418'026 JA (99,93%) gegenüber 15'603 NEIN bei 53'787 Enthaltungen genehmigt.

3. Vergütungsbericht 2018: Konsultativabstimmung

Andreas Umbach teilt mit, dass wie jedes Jahr eine Konsultativabstimmung zum Vergütungsbericht und damit zu den Vergütungen im vergangenen Geschäftsjahr durchgeführt wird. Der Vergütungsbericht 2018 informiert eingehend über das Vergütungssystem sowie die im Jahr 2018 ausgerichteten Kompensationen. Er hält fest, dass der Vergütungsbericht gemäss Art. 17 der VegüV von der Revisionsstelle geprüft worden ist.

Die Vergütungen des Verwaltungsrates entsprechen dem Beschluss der letztjährigen Generalversammlung.

Die im Jahr 2018 an die Konzernleitung ausgerichteten Vergütungen von insgesamt CHF 2,38 Mio liegen innerhalb des von der Generalversammlung festgesetzten Rahmens von CHF 4,65 Mio für die Entschädigung der Konzernleitung im Jahr 2018.

Keine Wortmeldungen.

Der Vergütungsbericht der Ascom Holding AG für das Geschäftsjahr 2018 wird in einer Konsultativabstimmung mit 20'733'379 JA (96,87%) gegenüber 670'420 NEIN bei 83'530 Enthaltungen genehmigt.

4. Verwendung des Bilanzgewinns 2018 der Ascom Holding AG

Andreas Umbach erläutert den Antrag des Verwaltungsrates auf Ausschüttung einer Dividende von CHF 0,45 pro Aktie, was einer Ausschüttungsquote von 75,7% des Konzerngewinns entspricht.

Keine Wortmeldungen.

Der Antrag des Verwaltungsrates zur Verwendung des Bilanzgewinns 2018 und Ausschüttung einer Dividende von CHF 0,45 je Aktie wird mit 21'439'957 JA (99,92%) gegenüber 16'312 NEIN bei 32'167 Enthaltungen genehmigt.

5. Entlastung des Verwaltungsrates

Der Vorsitzende schlägt der Versammlung vor, die vom Verwaltungsrat beantragte Entlastung in globo vorzunehmen. Er weist zudem darauf hin, dass bei diesem Traktandum Mitglieder des Verwaltungsrates sowie alle Personen, die in irgendeiner Weise an der Geschäftsführung teilgenommen haben, nicht stimmberechtigt sind.

Keine Wortmeldungen.

Die Generalversammlung erteilt dem Verwaltungsrat mit 21'357'804 JA (99,79%) gegenüber 45'837 NEIN bei 73'382 Enthaltungen Entlastung.

6. Wahlen

6.1 Verwaltungsrat

Andreas Umbach informiert, dass er – wie bereits kommuniziert – als Präsident des Verwaltungsrates auf den heutigen Tag zurücktritt. Hingegen stellt er sich als einfaches Mitglied des Verwaltungsrates weiterhin zur Verfügung.

Der Verwaltungsrat schlägt Jeannine Pilloud als neue Präsidentin des Verwaltungsrates vor. Jeannine Pilloud ist eine erfahrene Führungskraft mit einer überzeugenden Erfolgsbilanz bei der Umsetzung von Transformationsstrategien und Digitalisierungsprojekten.

Sämtliche bisherigen Mitglieder des Verwaltungsrates stellen sich für eine Wiederwahl zur Verfügung.

Der Verwaltungsrat beantragt somit die Wiederwahl von Dr. Valentin Chapero Rueda, Dr. Harald Deutsch, Jürg Fedier, Christina Stercken und Andreas Umbach sowie die Neuwahl von Jeannine Pilloud als Mitglied und Präsidentin, jeweils für eine neue Amtsdauer von einem Jahr. Der Präsident weist darauf hin, dass über jede Kandidatur einzeln abgestimmt wird.

Herr Künzle (Menzingen) weist darauf hin, dass im Handelsregister noch weitere Einträge von Frau Pilloud zu finden sind, die im verschickten CV nicht angegeben sind. Jeannine Pilloud erklärt, dass es sich dabei um berufsbedingte Mandate aufgrund ihrer heutigen Tätigkeit im öffentlichen Verkehr handle, die sie in den nächsten Wochen aufgeben werde und damit für ihre künftige Tätigkeit bei Ascom nicht relevant sind.

Keine weiteren Wortmeldungen.

a) Wiederwahl Dr. Valentin Chapero Rueda als Mitglied des Verwaltungsrates

Die Generalversammlung wählt Dr. Valentin Chapero Rueda mit 21'437'036 JA (99,64%) gegenüber 77'060 NEIN bei 50'000 Enthaltungen für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr, d.h. bis zur Generalversammlung 2020, in den Verwaltungsrat der Ascom Holding AG.

b) Wiederwahl Dr. Harald Deutsch als Mitglied des Verwaltungsrates

Die Generalversammlung wählt Dr. Harald Deutsch mit 20'305'146 JA (99,73%) gegenüber 54'089 NEIN bei 1'182'990 Enthaltungen für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr, d.h. bis zur Generalversammlung 2020, in den Verwaltungsrat der Ascom Holding AG.
--

c) Wiederwahl Jürg Fedier als Mitglied des Verwaltungsrates

Die Generalversammlung wählt Jürg Fedier mit 20'985'550 JA (97,46%) gegenüber 543'853 NEIN bei 48'254 Enthaltungen für eine Amtsdauer von einem Jahr, d.h. bis zur Generalversammlung 2020, in den Verwaltungsrat der Ascom Holding AG.

d) Wiederwahl Christina Stercken als Mitglied des Verwaltungsrates

Die Generalversammlung wählt Christina Stercken mit 20'270'513 JA (99,81%) gegenüber 38'135 NEIN bei 1'179'288 Enthaltungen für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr, d.h. bis zur Generalversammlung 2020, in den Verwaltungsrat der Ascom Holding AG.

e) Wiederwahl Andreas Umbach als Mitglied des Verwaltungsrates

Die Generalversammlung wählt Andreas Umbach mit 19'977'771 JA (95,37%) gegenüber 970'627 NEIN bei 538'811 Enthaltungen für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr, d.h. bis zur Generalversammlung 2020, in den Verwaltungsrat der Ascom Holding AG.

f) Neuwahl Jeannine Pilloud als Mitglied des Verwaltungsrates

Die Generalversammlung wählt Jeannine Pilloud mit 21'314'854 JA (99,36%) gegenüber 138'088 NEIN bei 35'194 Enthaltungen für eine Amtsdauer von einem Jahr, d.h. bis zur Generalversammlung 2020, in den Verwaltungsrat der Ascom Holding AG.

6.2 Präsidentin des Verwaltungsrates

Andreas Umbach gibt bekannt, dass der Verwaltungsrat Jeannine Pilloud zur Wahl als Präsidentin des Verwaltungsrates vorschlägt.

Keine Wortmeldungen.

Die Generalversammlung wählt Jeannine Pilloud mit 21'306'803 JA (99,33%) gegenüber 144'179 NEIN bei 37'154 Enthaltungen für eine Amtsdauer von einem Jahr, d.h. bis zur Generalversammlung 2020, als Präsidentin des Verwaltungsrates der Ascom Holding AG.

6.3 Vergütungsausschuss

Andreas Umbach informiert, dass der Verwaltungsrat die beiden bisherigen Mitglieder des Vergütungsausschusses, Dr. Valentin Chapero Rueda und Dr. Harald Deutsch, zur Wiederwahl vorschlägt. Der Vorsitzende des Vergütungsausschusses wird durch den Verwaltungsrat bestimmt.

Keine Wortmeldungen.

a) Wiederwahl Dr. Valentin Chapero Rueda als Mitglied des Vergütungsausschusses

Die Generalversammlung wählt Dr. Valentin Chapero Rueda mit 20'024'676 JA (98,65%) gegenüber 274'748 NEIN bei 54'121 Enthaltungen für eine Amtsdauer von einem Jahr, d.h. bis zur Generalversammlung 2020, als Mitglied des Vergütungsausschusses.

b) Wiederwahl Dr. Harald Deutsch als Mitglied des Vergütungsausschusses

Die Generalversammlung wählt Dr. Harald Deutsch mit 20'216'420 JA (99,59%) gegenüber 82'569 NEIN bei 1'187'827 Enthaltungen für eine Amtsdauer von einem Jahr, d.h. bis zur Generalversammlung 2020, als Mitglied des Vergütungsausschusses.

6.4. Revisionsstelle

Andreas Umbach beantragt namens des Verwaltungsrates der Generalversammlung, das Mandat der Revisionsstelle, der PricewaterhouseCoopers AG, um ein weiteres Jahr zu verlängern.

Herr Dahlmann (Weinheim/D) stellt fest, dass PWC schon seit über 30 Jahren Revisionsstelle der Ascom ist. Er schlägt vor, eine Neuausschreibung für das Jahr 2020 zu prüfen. Andreas Umbach informiert, dass das Audit Committee und der Verwaltungsrat den Antrag für die Wahl der Revisionsstelle nach sorgfältiger Prüfung gestellt hätten, gleiches werde man auch im kommenden Jahr tun.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Die PricewaterhouseCoopers AG wird mit 19'969'470 JA (93,07%) gegenüber 1'485'855 NEIN bei 28'354 Enthaltungen für ein weiteres Jahr als Revisionsstelle gewählt.

6.5 Unabhängiger Stimmrechtsvertreter

Andreas Umbach informiert, dass der Verwaltungsrat als unabhängigen Stimmrechtsvertreter Franz Müller, Rechtsanwalt und Notar in Bern, vorschlägt, der dieses Amt bereits in den vergangenen Jahren ausgeübt hat. Sowohl Franz Müller wie auch sein als Stellvertreter vorgeschlagener Bürokollege Dr. Alexander Kernen sind unabhängig und üben keine Mandate für Ascom aus.

Keine Wortmeldungen.

Die Generalversammlung wählt Franz Müller (als dessen Stellvertreter Dr. Alexander Kernen) mit 21'469'560 JA (99,98%) gegenüber 4'328 NEIN bei 10'041 Enthaltungen für eine Amtsdauer von einem Jahr, d.h. bis zur Generalversammlung 2020, als unabhängigen Stimmrechtsvertreter.

7. Genehmigung der Gesamtsumme für künftige Vergütungen

Andreas Umbach informiert, dass der Verwaltungsrat der Generalversammlung die prospektive Genehmigung von Maximalbeträgen für das kommende Jahr beantragt. Die Aktionäre werden zudem an jeder Generalversammlung die Gelegenheit erhalten, über die effektiven Vergütungen des vergangenen Jahres im Rahmen der Abstimmung über den Vergütungsbericht konsultativ abzustimmen. Grundsätzlich gilt, dass das System und der Rahmen der Vergütungen für die Konzernleitung auch im kommenden Jahr beibehalten werden soll.

7.1 Vergütungen des Verwaltungsrates

Andreas Umbach teilt mit, dass die Honorare des Verwaltungsrates im heutigen Rahmen beibehalten werden sollen.

Der Verwaltungsrat beantragt demnach die Genehmigung einer maximalen Gesamtsumme von CHF 700'000 für die Vergütungen der 6 Mitglieder des Verwaltungsrates für die Amtsperiode von einem Jahr bis zur Generalversammlung 2020.

Keine Wortmeldungen.

Die Generalversammlung stimmt dem Antrag des Verwaltungsrates bezüglich Genehmigung der künftigen Vergütungen des Verwaltungsrates zu mit 21'218'121 JA (99,16%) gegenüber 179'332 NEIN und 86'576 Enthaltungen.

7.2 Vergütungen der Konzernleitung

Andreas Umbach informiert, dass die Vergütung für die Mitglieder der Konzernleitung auch künftig aus drei Elementen bestehen soll:

- Fixe Vergütung
- Leistungsabhängige variable Vergütung
- Long-Term Incentive in Form der Zuteilung von Beteiligungsrechten

- Fixe Vergütungen für die Konzernleitung

Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung einer maximalen Gesamtsumme von CHF 2,1 Mio für die fixen Vergütungen einschliesslich Zahlungen an die Pensionskasse und sonstige Sozialleistungen für die vier Mitglieder der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2020. Es wurden wiederum Reserven für Währungsschwankungen eingebaut.

Keine Wortmeldungen.

Die Generalversammlung stimmt dem Antrag des Verwaltungsrates bezüglich Genehmigung der fixen Vergütungen der Konzernleitung mit einem Maximalbetrag von CHF 2,1 Mio zu mit 21'163'762 JA (98,89%) gegenüber 237'895 NEIN und 81'172 Enthaltungen.

- Variable Vergütungen für die Konzernleitung

Andreas Umbach informiert, dass sich die variable Vergütung der Konzernleitung auch für das Geschäftsjahr 2020 ausschliesslich nach quantitativen Zielen ausrichtet. Diese werden im Dezember 2019 durch den Verwaltungsrat für das Jahr 2020 festgelegt.

Sofern sämtliche Ziele erreicht werden, erhält der CEO eine variable Vergütung im Umfang von 50% der fixen Vergütung und die übrigen Konzernleitungsmitglieder erhalten eine variable Vergütung von 40-50%. Nach geltenden Arbeitsverträgen macht dies insgesamt einen Betrag von rund CHF 780'000 für die gesamte Konzernleitung aus.

Sofern die festgelegten quantitativen Ziele übertroffen werden, kann sich die variable Vergütung des CEO bis auf maximal 100% der fixen Vergütung erhöhen und diejenige der übrigen Konzernleitungsmitglieder bis auf maximal 80-100%. Zwecks Abdeckung der Maximalvariante und unter Berücksichtigung der Währungsschwankungen beantragt der Verwaltungsrat für das Geschäftsjahr 2020 die Genehmigung eines maximalen Gesamtbetrages von CHF 1,7 Mio für die vier Mitglieder der Konzernleitung. Dieser Maximalbetrag kann nur erreicht werden, wenn das vorgegebene Budget sehr

deutlich übertroffen wird und damit auch ein substanzieller Mehrwert für die Aktionäre geschaffen wird.

Keine Wortmeldungen.

Die Generalversammlung stimmt dem Antrag des Verwaltungsrates bezüglich Genehmigung der variablen Vergütungen der Konzernleitung mit einem Maximalbetrag von CHF 1,7 Mio zu mit 21'211'908 JA (98,67%) gegenüber 285'586 NEIN und 89'392 Enthaltungen.

- Zuteilung von Beteiligungsrechten (Long-Term Incentive) an Mitglieder der Konzernleitung

Andreas Umbach informiert, dass der Verwaltungsrat eine neue Form des Long-term Incentive entwickelt hat, um eine nachhaltige Wertschöpfung zugunsten der Gesellschaft und ihrer Aktionäre durch die Mitglieder der Konzernleitung zu honorieren.

Der neue Long-term Incentive in Form eines Performance Stock Units Plans sieht die jährliche Gewährung von Performance Stock Units (PSUs) vor und wird 2019 erstmalig zugeteilt. Dabei kann der zugeteilte Wert für ein Mitglied der Konzernleitung maximal 50% der fixen Vergütung betragen. Ein PSU stellt eine Anwartschaft dar, nach Ablauf einer dreijährigen Frist einen Anspruch im Wert zwischen 0 und 200% einer Ascom-Aktie zu erhalten, je nach Erfüllung der definierten Bedingungen. Als Bedingungen wurden die Erreichung der zwei Leistungsziele und das Bestehen eines ungekündigten Vertragsverhältnisses mit dem Unternehmen definiert. Die Leistungsziele sind der verwässerte Gewinn pro Aktie (EPS) und die relative Aktienkursperformance, gemessen anhand des Total Shareholder Return (TSR) im Vergleich zum Swiss Performance Index Extra (SPI EXTRA) in Prozentpunkten. Die Bewertung der PSU erfolgt im Zeitpunkt der Zuteilung durch einen externen Experten.

Der Verwaltungsrat beantragt für die Zuteilung von Beteiligungsrechten für das Geschäftsjahr 2020 einen Maximalbetrag von CHF 850'000.

Herr Dahlmann (Weinheim/D) erkundigt sich, wie sich dieser Long-Term Incentive entwickle, wenn die Ascom-Aktie plötzlich auf CHF 100 steige. Andreas Umbach erachtet dies als ein Luxus-Problem. Die Bewertung der PSU erfolgt im Zuteilungszeitpunkt durch einen externen Experten aufgrund der historischen Performance sowie den gesetzten Zielen, die mit dem Mid-Term-Plan abgestimmt sind. Sofern der Aktienpreis steigen sollte, werden die Teilnehmer gleich wie die Aktionäre davon profitieren können. Im umgekehrten Fall kann es aber auch eintreffen, dass sie gar nichts erhalten.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Die Generalversammlung stimmt dem Antrag des Verwaltungsrates bezüglich Genehmigung der Zuteilung von Beteiligungsrechten (Long-Term Incentive) an die Konzernleitung mit einem Maximalbetrag von CHF 850'000 zu mit 20'675'590 JA (96,62%) gegenüber 724'349 NEIN und 87'231 Enthaltungen.

8. Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

Ende der Generalversammlung: 15:45 Uhr

Baar, 20. Mai 2019

Der Vorsitzende

Der Sekretär
des Verwaltungsrates

Andreas Umbach

Daniel Lack

Beilagen

1. Aufnahme der ordentlichen Generalversammlung vom 10.04.2019
2. Statusbericht zum Geschäftsjahr 2018
3. Präsenzmeldung